

## 585 Herbst.

Der Sommer flieht, ich seh`s mit Schrecken,  
im Eiltempo um Häuserecken.  
Nur hin und wieder kurz, zum Glück,  
kehrt er für einen Tag zurück.  
An seiner Stelle, leis` und still,  
weil`s so des Jahresablauf will,  
werden graue Nebelfetzen  
den warmen Sonnenschein ersetzen.  
Die Bäume, sichtlich sind erschrocken.  
Wie gefärbte Winterflocken,  
fällt Blatt um Blatt zur Erde nieder.  
Der erste Frost fährt in die Glieder.  
Erst wärmte uns die Sonne noch.  
Jetzt starr ich in ein dunkles Loch  
aus dem der Regen niederprasselt  
und mir damit den Tag vermasselt.



Nur Freude gibt es doch noch schon,  
denn bei mir auf dem Balkon,  
da leuchten grosse, rote Träumchen  
heraus aus meinem Apfelbäumchen.  
Mein wunderbarer Baum im Topf,  
setzt sich jährlich in den Kopf,  
mich, seinen Chef, so zu beglücken  
fast 20 Äpfelchen zu pflücken.  
Auch dem Herbst folgt, das ist klar,  
ein wunderbares, neues Jahr!